

„Wir feiern heut den Martinstag“

Ein neues Lied zu Martinsfest und Martinsumzug am 11. November

Schon bald werden sich Kindergärtnerinnen und Grundschullehrer mit der musikalischen Gestaltung des Martinsfests befassen. Deshalb bietet das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern bereits jetzt ein — vielleicht passendes — neues Lied zum Martinsfest an.

Kindergärtnerinnen und Lehrer fragen alljährlich im Volksmusikarchiv nach passenden Liedern für das Martinsfest und den Martinsumzug. Aufgrund dieser vermehrten Anfragen hat der Bezirk Oberbayern in der Reihe „Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch“ im Jahr 1991 das Bunte Heft Nr. 37 mit dem Titel „Martin ist ein guter Mann — einstimmige Lieder zum Fest des heiligen Martin“ herausgegeben. Darin finden sich alte und neue Lieder zum Martinsbrauch — der erst vor etwa 30 bis 40 Jahren in der heute bekannten Ausprägung in Oberbayern Fuß gefaßt hat. Das Heft kann für drei Mark in Briefmarken beim Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, bestellt werden.

Neben den bekannten Martins-, Umzugs- und Laternenliedern sind in dem Heft auch unbekanntere Lieder und neuentstandene Lieder für Kinder enthalten. Eines davon ist ein Episodenlied, das zu den verschiedenen Situationen des heutigen Martinsgeschehens in Kindergarten und Schule im kirchlichen und öffentlich-brauchwürdigen Rahmen benutzt werden kann.

Es gibt Strophen zum

Beginn, Einzug in die Kirche, nach der Martinsgeschichte, zum Anzünden der Lichter, zum Auszug aus der Kirche und zum Martinsumzug. E.S.

Zum Beginn, Einzug in die Kirche

1. Wir fei - ern heut den Mar - tins - tag, die
 Lie - der froh er - klin - gen. Sankt Mar - tin ist ein
 gu - ter Mann, wir wol - len al - le sin - gen:
Refrain:
 Hei - li - ger Mar - tin, du bist ein gu - ter Mann,
 hei - li - ger Mar - tin, dein Licht leucht uns vor - an.

2. Gott Vater hat die Welt gemacht und sorgt für alles Leben.
 Er hat als Zeichen seiner Lieb' Sankt Martin uns gegeben.
3. Wir danken Gott für diese Welt, für seine ganze Schöpfung.
 Wir hörn sein Wort und freuen uns, er gibt den Menschen Hoffnung.

Nach der Martinsgeschichte:

4. Sankt Martin ist ein guter Mann, er sieht den Armen leiden.
 Er steigt vom hohen Roß herab, will seinen Mantel teilen.
5. Sankt Martin übt Barmherzigkeit, wenn er den Bettler kleidet.
 Er schenkt ihm Wärme, neuen Mut; er seine Lieb' ihm zeigt.
6. Sankt Martin lehrt uns Gutes tun, zu teilen und zu geben.
 Er soll für uns ein Vorbild sein in unserm ganzen Leben.

Beim Anzünden der Lichter:

7. Wir können ohne Licht nicht sein, in Finsternis nicht leben.
 Herr Jesus ist das Licht der Welt, er will uns Hoffnung geben.
8. Ein helles Licht entzünden wir als Zeichen unsrer Freude,
 daß Gott Sankt Martin hat geschenkt uns als ein Beispiel heute.
9. Mit Martin teilen wir das Licht, daß es sich kann vermehren.
 Er lehrt uns in Barmherzigkeit den Menschen Hilf gewähren.

Danklied, beim Auszug aus der Kirche:

10. Wir danken Gott für seine Lieb' und bitten um sein' Segen.
 Sankt Martins Liebe leite uns in unserm ganzen Leben.
11. Wir danken Gott für seine Gnad und bitten um sein' Frieden.
 Sankt Martin stehe uns zur Seit, daß wir den Nächsten lieben.

Beim Martinsumzug:

12. Wir gehen durch die dunkle Nacht, die Lichter sind entzündet.
 Ein helles Licht leucht uns voran, das von Sankt Martin kündigt.
13. Wir tragen Lichter durch die Nacht, sie solln den Weg uns weisen,
 sie zeigen uns die Nächstenlieb, für die wir Martin preisen.
14. Wir tragen Lichter durch die Nacht, sie solln den Weg uns weisen,
 sie zeigen die Barmherzigkeit, für die wir Martin preisen.
15. Wir tragen Lichter durch die Nacht, sie solln den Weg uns weisen,
 sie zeigen die Gerechtigkeit, für die wir Martin preisen.
16. Wir tragen Lichter durch die Nacht, sie solln den Weg uns weisen,
 sie zeigen uns die Örtigkeit, für die wir Martin preisen.
17. Wir tragen Lichter durch die Nacht, sie solln den Weg uns weisen,
 sie zeigen die Bescheidenheit, für die wir Martin preisen.
18. Wir tragen Lichter durch die Nacht, die uns die Hoffnung geben,
 daß alle Menschen auf der Welt im Frieden Gottes leben.

Die einzelnen thematischen Strophenzusammenstellungen können selbstverständlich auch als selbständige Lieder gebraucht werden. Wichtig ist, daß der Refrain als belebendes Element alle möglichen Mitglieder (Kirchenbesucher, Festbesucher) einbezieht und zu einer großen, zustimmenden Gemeinde vereint. Eine Unterstützung durch Instrumente (u.a. Bläsergruppe beim Umzug, Flöten in der Kirche) ist dienlich. Das Lied haben wir nach den Anforderungen von Kindergärtnerinnen und Lehrern 1991 teilweise aus überlieferten Melodiemotiven und Textvorbildern völlig neu gestaltet. EBS

Fr. 9. 10. 98 Mangfall-Bote